



## Wachstumsbedingungen / Eigenschaften:

Hauptkennungsmerkmale sind der glatte Halm unterhalb und die rauhen Äste an der Rispe. Rau sind auch die Oberseiten und Ränder der Blattspreiten. An ihrem Grund sind kleine, feinbewimperte Öhrchen entwickelt, in deren Umgebung die Spreite behaart ist.

### Wuchs und Entwicklung

Der Rohrschwingel ist ein ausdauerndes, stattliches, etwa 1 m hohes Gras. Bei guter Ernährung erreicht es sogar eine Höhe von über 1,5 m. Im Aussehen erinnert er an den Wiesenschwingel, jedoch sind seine Blätter an den Rändern rau. Den sehr kurzen unterirdischen Ausläufern entspringen lockere Horste, die von Mai bis September in ausgebreiteten Rispen aus vielblütigen, in der Regel unbegrannten oder nur kurzbegrannten Ährchen blühen.

### Verbreitung

Der Rohrschwingel ist häufig auf feuchten Wiesen und nassen Standorten anzutreffen. Er ist sehr winterhart und unempfindlich gegen Nässe und Trockenheit, daher findet man ihn auch an Straßen- und Böschungsrändern bis in Mittelgebirgslagen.

### Nutzwert

Im landwirtschaftlichen Bereich kann dieses robuste, winterharte und dürreresistenten Gras wegen der zähen oft verkieselten Blätter nur sehr begrenzt genutzt werden. Es ist für Weide- und Futternutzung in der Regel nur wenig geeignet. Dies kommt auch in der geringen Futterwertzahl 4 zum Ausdruck. Eine Ausnahme stellen jedoch zum Beispiel extensive Rinderhaltungssysteme in milden Lagen Deutschlands (außerhalb Bayerns) dar.

Unter sehr trockenen Bedingungen wird Rohrschwingel für Begrünungszwecke verwendet. Die robuste Art mit starken Horsten ist bei nicht zu tiefem Schnitt für Einsaaten von Rennbahnen, Pferde- und Motorrennbahnen, mit hoher Belastung geeignet.

